



SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR INTENSIVMEDIZIN
SOCIÉTÉ SUISSE DE MÉDECINE INTENSIVE
SOCIETÀ SVIZZERA DI MEDICINA INTENSIVA
SGI – SSMI – SSMI

Fortbildungsheft für das Jahr:

Carnet de formation continue, année:

Name / Nom:

Vorname / Prénom :

FMH Titel / Titre(s) FMH :

Jahr des Erhalts / Année d'obtention :

Inhaltsverzeichnis / Sommaire

1.	Klinische Aktivitäten - Intensivstation / Activité clinique - Unité de Soins Intensifs.....	2
2.	Kongresse, Kurse / Congrès, cours	3
3.	Wissenschaftliche Beiträge / Contributions scientifiques.....	4
4.	Teilnahme an einer Konsensuskonferenz auf dem Gebiet der Intensivmedizin / Participation à une conférence de consensus dans le domaine de la médecine intensive	5
5.	Lehre / Enseignement.....	6
6.	Ausbildungsverantwortung / Responsabilité de formation.....	7
7.	Publikation intensivmedizinischem Inhalt in einer Zeitschrift mit Peer-Review Publication dans le domaine de la médecine intensive dans un journal à politique éditoriale (peer-review).....	8
8.	Besuch von Intensivstationen / Visite de station de soins intensifs.....	9
9.	Teilnahme an Projekten der Qualitätskontrolle / Participation à des projets de contrôle de qualité	10
10.	Teilnahme an Fortbildungsprogrammen der mit der Intensivmedizin verknüpften Fachgebiete / Participation à des programmes de formation continue de disciplines médicales liées à la médecine intensive.....	11
11.	Fortbildungsprogramm Intensivmedizin..... Programme pour la formation continue en Médecine Intensive	12 16

6. Ausbildungsverantwortung / Responsabilité de formation

Ausbildung Ärzte / Pflegepersonal Formation médicale / infirmière	Punkte Points

Fortbildungsprogramm Intensivmedizin

1. Allgemeine Bemerkungen

Das Fortbildungsprogramm Intensivmedizin beruht auf der Fortbildungsordnung der Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte (FMH) vom 24. Juni 1998. Infolge der am 25. April 2002 in Kraft getretenen neuen Fortbildungsordnung der FMH (FBO) wurde es redaktionell angepasst.

Aufgrund des Bundesgesetz betreffend die Freizügigkeit des Medizinalpersonals in der Schweizerischen Eidgenossenschaft (FMPG) müssen alle Inhaber¹ eines Schweizerischen oder anerkannten ausländischen Facharztstitels unabhängig von ihrem Beschäftigungsgrad ihre Fortbildung entsprechend der FBO absolvieren.

Die medizinischen Fachgesellschaften sind in ihren jeweiligen Disziplinen sowohl für die Ausarbeitung der Fortbildungsprogramme als auch für deren Umsetzung, Anwendung und Überprüfung zuständig. Die Schweizerische Gesellschaft für Intensivmedizin (SGI) hat ihr Fortbildungsprogramm Intensivmedizin entsprechend Artikel 7 der Fortbildungsordnung (FBO) ausgearbeitet.

2. Umfang der Fortbildung in Intensivmedizin

Die Fortbildung in Intensivmedizin umfasst mindestens 80 Stunden pro Jahr = 80 „credits“ (Punkte) pro Jahr bzw. 240 credits verteilt über einen Zeitraum von 3 Jahren. 30 Punkte = 30 credits sind für das Selbststudium anrechenbar, 50 Stunden = 50 credits für die strukturierte und nachprüfbar Fortbildung. Dabei zählen: 1/2 Tag Fortbildung = 4 Stunden = 4 credits, 1 Tag = 8 Stunden = 8 credits. Lehrtätigkeit, praktische Anwendung und Verantwortung in Intensivmedizin sowie wissenschaftliche Arbeit in Intensivmedizin werden pauschal berücksichtigt.

3. Nachweis der Fortbildung

Für den Nachweis der Fortbildung gilt das Prinzip der Selbstdeklaration, wobei jeder Facharzt für Intensivmedizin seine Fortbildung in das dafür vorgesehene Fortbildungsheft einträgt. Die Schweizerische Gesellschaft für Intensivmedizin empfiehlt ihren Mitgliedern sowie allen Inhabern eines Schweizerischen oder eines als äquivalent anerkannten ausländischen Facharztstitels für Intensivmedizin, im erwähnten Fortbildungsheft auch eine persönliche Qualitätsbeurteilung der besuchten Fortbildungsveranstaltungen einzutragen.

Die Kontrolle der absolvierten Fortbildung erfolgt stichprobenweise. Auf Verlangen wird maximal alle 3 Jahre eine Bestätigung der absolvierten Fortbildung ausgestellt. Rekursinstanz in strittigen Fällen betreffend die Anerkennung einer intensivmedizinischen Fortbildung in Intensivmedizin eines Arztes, sei dieser nun Intensivmediziner oder nicht, ist der Vorstand der SGI.

4. Anerkennung von wissenschaftlichen Veranstaltungen für die Fortbildung

Die Kommission für die Weiter- und Fortbildung (KWFB) der Schweizerischen Gesellschaft für Intensivmedizin führt eine laufend aktualisierte Liste der empfohlenen Fortbildungsveranstaltungen. Sie stützt sich dabei auf die Qualitätsbeurteilung der Fachärzte für Intensivmedizin, welche diese Fortbildungsveranstaltung bereits besucht haben.

¹ Der Einfachheit halber wird im Text nur die männliche Form verwendet; selbstverständlich sind jeweils Männer und Frauen gleichermassen gemeint.

Prinzipiell empfohlen sind alle Kongresse, die durch die SGI, durch eine ausländische oder übernationale intensivmedizinische Gesellschaft organisiert werden. Als Beleg gilt sowohl die Teilnahmebestätigung als auch das Programmheft des Kongresses.

Prinzipiell empfohlen sind alle mindestens halbtägigen Veranstaltungen mit intensivmedizinischem Inhalt innerhalb von Kongressen anderer schweizerischer, ausländischer oder übernationaler Gesellschaften. Als Beleg gilt sowohl die Teilnahmebescheinigung als auch das Programmheft.

Ferner kann die KWFB der Schweizerischen Gesellschaft für Intensivmedizin auf Anfrage und aufgrund des Programms jegliche andere Veranstaltungen, Seminarien und Kurse in die Empfehlungsliste aufnehmen.

Durch Sponsorfirmen unterstützte Veranstaltungen können nur berücksichtigt werden, wenn sie unter der vollen Verantwortung eines vom Sponsor unabhängigen Arztes stehen und die wissenschaftliche Freiheit garantiert ist.

Rekursinstanz im Falle einer Einsprache von Seiten der Organisatoren einer Veranstaltung gegen die Nicht-Aufnahme in die Empfehlungsliste ist der Vorstand der SGI.

5. Revision des Fortbildungsprogrammes

Die Schweizerische Gesellschaft für Intensivmedizin ist dazu verpflichtet, ihr Fortbildungsprogramm einer periodischen Überprüfung zu unterziehen. Eine Änderung kann durch den Vorstände, die KWFB der Schweizerischen Gesellschaft für Intensivmedizin oder mindestens die Hälfte der Titelträger Intensivmedizin FMH der Schweizerischen Gesellschaft für Intensivmedizin vorgeschlagen werden.

6. Systematische Liste der strukturierten und nachprüfaren Fortbildungen

6.1 Klinische Tätigkeit

Eine Tätigkeit von mehr als 50% in einer von der SGI anerkannten Intensivstation = 10 credits.
Eine Tätigkeit von 25-50% in einer von der SGI anerkannten Intensivstation = 5 credits.

6.2 Kongresse und Kurse

1 Tag = 8 credits; 1/2 Tag = 4 credits. 1 Stunde = 1 credit.

6.3 Wissenschaftliche Beiträge

Ein Beitrag im Rahmen eines intensivmedizinischen Kongresses oder eines intensivmedizinischen Teilgebietes:

Hauptthema = 16 credits

Freie Mitteilung oder Poster als Erstautor = 8 credits

Seminar, Moderation einer Tagung = 8 credits

6.4 Teilnahme an einer Konsensuskonferenz auf dem Gebiet der Intensivmedizin

Mitglied der Jury = 10 credits

6.5 Lehre

Kurse und Vorträge zur Aus-, Weiter- und Fortbildung von Ärzten auf dem Gebiet der Intensivmedizin (ausserhalb von Kongressen) = 2 credits pro Stunde, maximal 40 credits pro Jahr.

Kurse für Pflegepersonal zur Erlangung des Fähigkeitsausweises in Intensivpflege = 1 credit pro Stunde, maximal 10 credits pro Jahr.

6.6 Ausbildungsverantwortung

Medizinische Verantwortung für die Weiterbildung von Ärzten in Intensivmedizin oder Verantwortung für die Erlangung des Fähigkeitsausweises in Intensivpflege für das Pflegepersonal (die credits sind nicht kumulierbar), maximal 15 credits pro Jahr.

6.7 Publikation mit intensivmedizinischem Inhalt in einer Zeitschrift mit Peer Review

Erstautor	=	10 credits
Co-Autor	=	5 credits
Maximum	=	20 credits pro Jahr

6.8 Besuch einer Intensivstation

Ein Praktikum oder die Zeit zum Erlernen einer speziellen Technik in einer von der SGI anerkannten Weiterbildungsstätte für Intensivmedizin (A, B, C) in der Schweiz, oder in einer gleichwertigen ausländischen Abteilung = 8 credits pro Tag; maximal 40 credits pro Jahr.

6.9 Teilnahme an Projekten der Qualitätskontrolle

Medical audit, Monitoring, Coaching = 10 credits pro Jahr

6.10 Teilnahme an Fortbildungen der mit der Intensivmedizin verknüpften Fachgebiete

1/2 Tag	=	4 credits
1 Tag	=	8 credits
Maximum	=	25 credits pro Jahr

ADDENDUM

Ausführungsbestimmungen für die Bestätigung und den Nachweis der Fortbildung

Jeder fortbildungspflichtige Arzt füllt eine freiwillige Erklärung aus und bestätigt mit seiner Unterschrift, dass er während der vergangenen drei Jahre seine Fortbildung in Intensivmedizin erfüllt hat. Aufgrund dieser Erklärung verleihen die Schweizerische Gesellschaft für Intensivmedizin und die FMH ein Fortbildungsdiplom, welches 4 Jahre gültig ist. Das Fortbildungsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Alljährlich wird bei den Titelträgern stichprobenartig eine Kontrolle der Fortbildung durchgeführt. Die Stichprobe wird von der FMH ausgewählt. Jeder Arzt muss dann sein Fortbildungsheft vorweisen, sowie – wenn möglich – die Teilnahmebestätigungen der von ihm besuchten Fortbildungen

(Kongresse, Kolloquien, Kurse, etc.). Falls eine Fortbildungsveranstaltung nicht auf der von der SGI geführten Fortbildungsliste figuriert (siehe Artikel 4, Absatz 2 und 3), muss das detaillierte Programmheft der entsprechenden Veranstaltung zwingend eingereicht werden. Es ist erwünscht, die Bewertungen der besuchten Veranstaltungen und Kurse ebenfalls einzureichen.

In strittigen Fällen betreffend die Anerkennung einer intensivmedizinischen Fortbildung tritt Artikel 3 des vorliegenden Fortbildungsprogrammes in Kraft. Die Konsequenzen einer Missachtung der Fortbildungspflicht sind in Artikel 14 der Fortbildungsordnung (FBO) definiert.

Das Verfahren ist für die Mitglieder der SGI gratis. Für Nichtmitglieder wird eine Bearbeitungsgebühr erhoben. Das Formular für die Selbstdeklaration und das Fortbildungsheft ist auf der Internetseite der SGI (www.swiss-icu.ch) verfügbar.

Allgemeine Anerkennungskriterien für Fortbildungsveranstaltungen (Artikel 4, Absatz 4)

Die Fortbildungsveranstaltungen, welche untenstehende Kriterien erfüllen, können prinzipiell von der Kommission für die Weiter- und Fortbildung (KWFB) anerkannt werden:

1. Die Veranstaltung wird im voraus angekündigt und dauert mindestens 1 Stunde.
2. Jeder Arzt kann an der Veranstaltung teilnehmen.
3. Die Veranstaltung besitzt einen Titel und eine Struktur.
4. Die Veranstaltung wird in der Schweiz durch mindestens ein Mitglied der SGI, bzw. im Ausland durch mindestens ein Mitglied einer ausländischen oder internationalen Fachgesellschaft für Intensivmedizin organisiert, moderiert oder supervisiert.
5. Die Veranstaltung findet nicht gleichzeitig mit einer offiziellen Veranstaltung der SGI statt (Jahreskongress, etc.).
6. Die Anträge müssen der Kommission für die Weiter- und Fortbildung (KWFB) der SGI mindestens 2 Monate vor der Veranstaltung eingereicht werden.

Die KWFB der SGI kann auch jede andere Veranstaltung anerkennen, die ihr zur Beurteilung vorgelegt wird.

Die Veranstalter werden gebeten, den Teilnehmern eine Bestätigung auszuhändigen, die Titel, Ort, Datum, die anrechenbaren credits sowie den Namen des verantwortlichen Organisers beinhaltet.

Fortbildungsprogramm, angenommen von den FMH-Titelträgern im Jahre 1999, in Kraft gesetzt am 1. Januar 2000.

Von der Kommission für Weiter- und Fortbildung am 28. Januar 2003 vorgeschlagene redaktionelle Anpassung, angenommen vom Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft für Intensivmedizin am 12. März 2003 und mit sofortiger Wirkung in Kraft gesetzt.

Programme de formation continue en Médecine Intensive

1. Généralités

Le Programme de formation continue en Médecine Intensive est fondé sur le Règlement pour la formation continue de la Fédération des Médecins Suisses (FMH) du 24 juin 1998. Il a subi une adaptation rédactionnelle suite à l'entrée en vigueur de la nouvelle Réglementation pour la formation continue (RFC) de la FMH du 25 avril 2002.

En vertu de la loi sur l'exercice des professions médicales (LEPM), tous les détenteurs d'un titre postgrade fédéral ou d'un titre postgrade étranger reconnu sont tenus, indépendamment de leur taux d'occupation, d'accomplir leur formation continue conformément aux dispositions de la RFC.

Les Sociétés de discipline médicale sont compétentes, dans leur discipline, pour l'élaboration des programmes de formation continue, ainsi que pour la mise en œuvre de ceux-ci, leur utilisation et leur évaluation. La Société Suisse de Médecine Intensive (SSMI) a élaboré son Programme de formation continue en Médecine Intensive, dans le respect de l'article 7 de la RFC.

2. Etendue de la formation continue en Médecine Intensive

La formation continue en Médecine Intensive comporte au minimum 80 heures par année = 80 crédits par année, soit 240 crédits répartis sur une période de 3 ans. 30 heures = 30 crédits concernent les heures d'apprentissage personnel, 50 heures = 50 crédits concernent la formation continue structurée et vérifiable. Sont comptabilisés à cet effet: 1/2 jour de formation = 4 heures = 4 crédits, 1 jour = 8 heures = 8 crédits. Des activités d'enseignement, de travaux pratiques et de responsabilité en Médecine Intensive, de même que des travaux scientifiques dans cette discipline sont évalués sur une base forfaitaire.

3. Contrôle de la formation continue

Le contrôle de la formation continue est basée sur le principe de l'auto-déclaration par lequel chaque médecin spécialiste en Médecine Intensive détaille sa formation dans un Carnet de Formation continue prévu à cet effet. La Société Suisse de Médecine Intensive recommande à ses membres et aux porteurs du titre fédéral de spécialiste en médecine intensive ou d'un titre étranger reconnu équivalent, d'adjoindre une évaluation personnelle sur la qualité des cours de formation continue suivis, dans le même Carnet.

Le contrôle de la formation continue effectuée sera fait par un échantillonnage aléatoire. Sur demande, une évaluation de la formation continue pourra être faite au maximum chaque 3 ans. L'instance de recours dans le cas d'un litige concernant la reconnaissance d'une formation continue en Médecine Intensive, par un médecin, qu'il soit spécialiste en Médecine Intensive ou non, est le Comité de la Société Suisse de Médecine Intensive.

4. Reconnaissance des manifestations scientifiques pour la formation continue

La Commission de la Formation postgraduée et continue (CFPC) de la Société Suisse de Médecine Intensive tient à jour une liste des manifestations scientifiques recommandées pour la formation continue. Elle s'appuie pour l'établissement de cette liste sur les évaluations effectuées par les spécialistes en médecine intensive ayant suivi la manifestation.

En principe sont recommandés tous les congrès mis sur pied sous l'égide de la SSMI, d'une société étrangère équivalente ou organisés par une association supranationale en Médecine Intensive. L'attestation de participation ainsi que le programme de la réunion font foi.

En principe sont recommandées toutes les manifestations contenant au moins 1/2 jour de Médecine Intensive dans les congrès d'autres sociétés suisses, étrangères ou supranationales. L'attestation de participation ainsi que le programme de la réunion font foi.

De plus, la CFPC de la Société Suisse de Médecine Intensive peut inclure dans la liste recommandée, sur demande et sur la base du programme, toute autre manifestation, cours ou séminaire.

En ce qui concerne les manifestations soutenues par un sponsor industriel, celles-ci ne peuvent être reconnues que si elles sont organisées sous l'entière responsabilité d'un médecin indépendant du sponsor et dont la liberté scientifique est garantie.

L'instance de recours dans le cas où un organisateur conteste l'absence de sa manifestation sur la liste recommandée, est le Comité de la Société Suisse de Médecine Intensive.

5. Révision du Programme de formation continue

La Société Suisse de Médecine Intensive est tenue de soumettre son Programme de formation continue à une réévaluation périodique. Une modification peut être proposée par le Comité, la CFPC de la Société Suisse de Médecine Intensive ou la moitié au moins de l'ensemble des porteurs du titre en Médecine Intensive de la Société Suisse de Médecine Intensive.

6. Liste systématisée des possibilités de formation continue structurée et vérifiable

6.1 Activité clinique

Une activité de plus de 50% de temps dans une des stations reconnues par la SSMI = 10 crédits.
Une activité de 25 à 50% de temps dans une des stations reconnues par la SSMI = 5 crédits.

6.2 Congrès; cours

1 jour = 8 crédits, 1/2 jour = 4 crédits, 1 heure = 1 crédit.

6.3 Contributions scientifiques

Contribution dans le cadre d'un congrès ou d'une partie de congrès en Médecine Intensive □
Thème principal = 16 crédits.

Communication libre ou poster comme premier auteur = 8 crédits.

Séminaire, modérateur d'une réunion = 8 crédits.

6.4 Participation à une conférence de consensus dans le domaine de la médecine intensive

Membre du jury = 10 crédits.

6.5 Enseignement

Cours ou conférences pour la formation des médecins dans le domaine de la Médecine Intensive (en dehors des congrès) = 2 crédits par heure, maximum 40 crédits par année.

Cours pour le personnel infirmier dans le cadre de l'obtention du Certificat de Capacité en Soins Intensifs = 1 crédit par heure, maximum 10 crédits par année.

6.6 Responsabilité de formation

La responsabilité médicale pour la formation de médecins en Médecine Intensive ou la responsabilité pour la formation en vue de l'obtention du Certificat de Capacité en Soins Intensifs pour le personnel soignant, est reconnue pour un maximum de 15 crédits par année (crédits non cumulables).

6.7 Publication dans le domaine de la médecine intensive dans un journal à politique éditoriale (Peer-review)

Premier auteur	=	10 crédits
Coauteur	=	5 crédits
Maximum	=	20 crédits par année

6.8 Visite de station de soins intensifs

Un stage ou le temps d'apprentissage d'une technique dans un centre de formation médicale postgraduée en Médecine Intensive reconnu par la SSMI (A, B, C) en Suisse ou dans un centre équivalent à l'étranger = 8 crédits par jour, maximum 40 crédits par année.

6.9 Participation à des projets de contrôle de qualité

Audit médical, surveillance, encadrement = maximum 10 crédits par année.

6.10 Participation à des Programmes de formation continue de disciplines médicales liées à la médecine intensive

1/2 jour	=	4 crédits.
1 jour	=	8 crédits.
Maximum	=	25 crédits par année.

Addendum

Modalités d'application pour l'attestation et le contrôle de la formation continue

Chaque médecin soumis à la formation continue remplit et signe une déclaration volontaire attestant qu'il a bien accompli durant les 3 années précédentes, sa formation continue en Médecine Intensive. Sur la base de cette déclaration, la Société Suisse de Médecine Intensive et la FMH délivrent un diplôme de formation continue valable 4 ans. L'année de formation correspond à l'année civile.

Un contrôle de la formation continue est effectué annuellement par sondage sur un échantillonnage aléatoire des porteurs de titre. Le tirage au sort de ces médecins est effectué par la FMH. Chaque médecin doit alors fournir son Carnet de Formation continue ainsi que, si possible, les attestations de participations aux manifestations de formation (congrès, colloques, cours, etc.). Lorsqu'une manifestation ne figure pas sur la liste établie par la SSMI ou n'est pas reconnue d'office (pt 4, al. 2 et 3), il est obligatoire de joindre le programme détaillé de ladite manifestation. L'envoi des évaluations des manifestations auxquelles le médecin a participé est souhaité.

En cas de litige concernant la reconnaissance d'une formation continue en Médecine Intensive, l'article 3 du présent Programme de formation continue en Médecine Intensive s'applique. Le non-respect du devoir de formation continue est réglé par l'article 14 de la RFC.

La procédure est gratuite pour les membres de la SSMI. Un émolument est perçu pour les non-membres. Le Formulaire d'auto-déclaration et le Carnet de formation continue sont disponibles sur le site Internet de la SSMI (<http://www.swiss-icu.ch>).

Critères de reconnaissance des manifestations de formation (pt 4, al. 4)

Les manifestations de formation remplissant les critères suivants pourront être reconnues par la Commission de la Formation postgraduée et continue□

7. La manifestation est annoncée à l'avance et dure au moins une heure
8. Chaque médecin peut y participer
9. La manifestation a un titre et une structure
10. La manifestation est organisée, modérée ou supervisée par au moins un membre de la SSMI en Suisse ou respectivement un membre d'une société de médecine intensive étrangère ou internationale à l'étranger
11. La manifestation n'a pas lieu en même temps qu'une manifestation officielle de la SSMI (congrès annuel, etc.)
12. Les propositions doivent être soumises à la CFPC de la SSMI au moins 2 mois avant la manifestation.

La CFPC de la SSMI peut également reconnaître toute autre manifestation soumise à son appréciation.

Les organisateurs de manifestations sont priés de remettre aux participants une attestation mentionnant le titre, le lieu, la date, le nombre de crédits accordés pour la formation et le nom de l'organisateur responsable.

Programme de formation continue accepté par les porteurs de titre FMH en 1999, entré en vigueur le 1 janvier 2000.

Adaptation rédactionnelle proposée par la Commission de la Formation postgraduée et continue le 28 janvier 2003, acceptée par le Comité de la Société Suisse de Médecine Intensive le 12 mars 2003, avec entrée en vigueur immédiate.